

Sucht & Jugend

Aktuelle Konsumtrends im Kreis Groß-Gerau

07.09.2022

Caritasverband Offenbach e.V.

Fachstelle für Suchtprävention Rüsselsheim

Sabrina Schlesinger

E-Mail: suchtpraevention-ruesselsheim@cv-offenbach.de

CARITASVERBAND
Offenbach/Main e.V.



Inhalt

- Definition Droge
- Aktuelle Trends in Deutschland allgemein
- Aktuelle Trends im Kreis Groß-Gerau
- Was kann ich tun?

Definition „Droge“

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) gilt jede Substanz als Droge, die in einem lebenden Organismus Funktionen zu verändern mag. Sie greifen in den natürlichen Ablauf des Körpers ein und können Gefühle, Stimmungen und Wahrnehmung beeinflussen.

Legale Suchtmittel

- Sind alle psychoaktiven Substanzen, die zu einer Abhängigkeitserkrankung führen können und deren Herstellung, Handel und Besitz nicht verboten sind.

Illegale Suchtmittel

- Verschiedene Drogen deren Besitz, Erwerb, Handel und Herstellung nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtmG) verboten ist.

Aktueller Stand in Deutschland

- 8,9 Millionen Menschen in Deutschland konsumieren in gesundheitlich riskanter Menge Alkohol (Abhängigkeit (1,6))
- 14,6 Millionen Menschen rauchen (1,8)
- 3,1 Millionen Menschen konsumieren Cannabis (ca. 319.000)
- Schätzungsweise 520.000 Menschen konsumieren illegale Suchtmittel (283.000)
- Schätzungsweise 2,3 Millionen Menschen sind Medikamentenabhängig

(vgl. BZgA)

Aktuelle Trends im Kreis Groß-Gerau

- Die am häufigsten auftretenden Suchtmittel
- Keine abschließende oder unveränderbare Liste
- Geht nur auf Suchtmittel und nicht auf Verhaltenssuchte wie Medien oder Glücksspielsucht ein

Alkohol

- Der am weitesten verbreitete Konsum
- 68% haben bereits Alkohol getrunken (12-25 Jahre)
- 14,1 % der Kinder und Jugendliche zwischen 12-17 Jahre betreiben einmal in der Woche Rauschtrinken
- Je älter, desto mehr steigt die % Anzahl

Vapes / E-Zigaretten

- Nikotinhalig
- Mit Liquid auffüllbar
- Kein Tabak
- Bluthochdruck, Thrombose , Schädigung des Herz-Kreis-Lauf-Systems auch bei Nikotinfreien!

Vapes/ E-
Zigaretten sind
ab 18 Jahren!

Snooze (Snus)/ Nikotinbeutel

- Snooze: seit 2020 illegal in Deutschland; Nikotinbeutel: 2021
- Snooze: Nikotin mit Tabak ; Nikotinbeutel: Nikotin ohne Tabak
- Orale Anwendung über die Schleimhäute
- Krebserkrankungen in Mund- und Rachenraum, Mundschleimhaut, Übelkeit, Erbrechen

Benzodiazepine

Benzos (Diazepam, Valium)

- Verschreibungspflichtige Medikamente die als Beruhigungs- oder Schlafmittel verschrieben werden
- Wirken angstlindernd, beruhigend und werden daher normalerweise bei Angststörungen eingesetzt
- Konzentrationsstörungen, Niedergeschlagenheit, teils Gedächtnisverlust, verlangsamte Sprache, Sehstörungen, Blutdruckabfall, langsamere Atmung, emotionale Abstumpfung, Schwierigkeiten in der Merkfähigkeit, Herzstillstand besonders bei Polykonsum

Tillidin

- Synthetisches Opioid das als mittelstarkes Schmerzmittel gilt
- Wirkung nach 10-15 min. für ca. 4- 6 Std.
- Wirkt Schmerzstillend, Dämpfend, langsamere Atmung, beruhigend, euphorisierend, „betäubend“
- Schwindel, Benommenheit, Erbrechen
- In Kombination mit Alkohol kann die Wechselwirkung zum Atemstillstand führen
- Entzugerscheinungen

Opiate & Opioide sind Schmerzmittel die synthetische oder natürliche Teile der Schlafmohnpflanze enthalten

Codein

purple Drunk, Lean, dirty Sprite

- Gehört zu den Opiaten und ist ein leichtes Schmerzmittel
- Wird in Hustenmitteln angewendet
- Auch als Ersatzdroge für opiatabhängige Menschen genutzt
- Wirkt dämpfend, beruhigend, euphorisierend, „betäubend“, verlangsamte Motorik
- Harnprobleme, Atemdepressionen, Verstopfungen, Abhängigkeit mit Entzugserscheinungen wie starken Magenkrämpfen und Schmerzen im Körper

Hanf/Cannabis → Marihuana/ Haschisch (Gras; Weed)

- Cannabisprodukte werden aus der Hanfpflanze hergestellt
- Marihuana als Blüte und Haschisch als gepresstes Harz als häufigste Erscheinungsformen
- CBD- Teil der Hanfpflanze die keinen psychoaktiven Wirkstoff hat, mildert den THC- Gehalt
- Seit 2011 steigt die Zahl konsumierender Jugendlicher zwischen 12-17 Jahre
- Wirkung: Variiert individuell je nach Dosierung, THC Gehalt und Gewöhnung des Konsumierenden, gesteigerter Appetit, beeinflusst die Wahrnehmung (Entspannung, Euphorie), Mundtrockenheit
- Intensiviert die Emotionen (negative als auch positiv)/ Psychosen, Angstzustände, Paranoia
- Besonders bei Jugendlichen aufgrund der nicht abgeschlossenen Hirnentwicklung riskant

Synthetische Cannabinoide

(neue psychoaktive Substanz / Legal high/ Ballerliquids)

- Künstlich hergestellt und in flüssiger Form aufzufinden
- Konsumiert: in E-Zigaretten (Ballerliquid) oder aufgesprüht auf CBD
- In der Szene bekannt als „Django, Tabacco, Baccio“
- Kurze Wirkung: 5-20 Minuten
- Sehr unterschiedliche Wirkungsweise; Mögliche Halluzinationen, Wohlbefinden
- Schnelle Abhängigkeit/ starke Entzugserscheinungen (kalter Schweiß, zittern, Übelkeit, Bluthochdruck)
- Stark variierende Konzentration
- Risiken: Wortfindungsstörungen / Kreislaufprobleme/ Herzrasen/ Krampfanfälle/ Panikattacken/ Ängste/ Psychosen
- Besonders gefährlich ist die unvorhersehbare Dosierung

Suchtmittel und dessen Konsum gehört zu unserer Gesellschaft.

Jede:r von uns konsumiert Suchtmittel:

Ob eine Tasse Kaffee zum wachwerden oder Abends ein Glas Wein zum Abschalten und entspannen. Jede:r Mensch konsumiert ohne dadurch automatisch Gefahr zu laufen eine Abhängigkeit zu entwickeln.

Bei Missbrauch des Konsummittels und bestimmten Voraussetzungen kann sich aus dem Konsum jedoch eine Abhängigkeit entwickeln.

Was kann ich tun?

- Kind zu einer starken, selbstständigen Persönlichkeit erziehen
- Ansprechperson sein- gerade in der Pubertät
- Tagesablauf
- Kind beobachten und Veränderungen einordnen
- Informiert sein
- Vorbild sein
- Mit Jugendlichen ins Gespräch gehen/ Meinungen stärken und bilden
- Grenzen und Regeln beispielsweise Medienzeit, Jugendschutzgesetz
- Beratung aufsuchen



Beratungsstellen im Kreis Groß-Gerau

Caritaszentrum Rüsselsheim

Integrierte Jugend-, Drogen- und
Suchtberatung

Virchowstraße 23
65428 Rüsselsheim

Tel: 06142 409670

Email: caritaszentrum-dicker-
busch@cv-offenbach.de

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V.

Jugend-, Drogen- und Suchtberatung

Daimlerstraße 2A

Mörfelden-Walldorf

Tel: 06105 24676

Email: info@suchthilfe-mw.de

Infos:

<https://www.drugcom.de/>

<https://www.dhs.de/suechte/illegale-drogen>

<https://www.raveitsafe.ch/>

Aktuelle Angebote zu Fortbildungen und Workshops im Kreis Groß-Gerau durch die Fachstellen für Suchtprävention

Für Fachkräfte

(Lehrer:innen, Schulsozialarbeiter:innen, Kitas)

- MOVE (3 Tägige Schulung): Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen)
- Schulungen zu klassischen Suchtmitteln aber auch zu Themen wie : Medienkonsum bei Jugendlichen, Entwicklungsaufgaben, Pubertät usw.
- Rechtliche Grundlagen
- Ressourcenorientierte Kommunikation
- Aktuelle Themen wie Cannabislegalisierung
- „Max & Mina“
- „Tom & Lisa“
- „Kinder aus suchtbelasteten Familien“
- „SMART Kiddies“
- „Eigenständig werden“
- FASD
- uvm.

Für Jugendlichen und junge Erwachsene

(Schüler:innen, Jugendeinrichtungen, uvm.)

- Die Suche nach dem Teamgeist (in Orientierungsklassen)
- „Klarsichtparcours“
- Medien
- Alkohol
- Cannabis
- Reflektions- und Informationsangebot zu Suchtmittelkonsum
- Beratung für Jugendliche
- Lebenskompetenzförderungsangebote
- Einzelfrühintervention
- uvm.

Elternabende

- für stoffgebundene Suchtmittel wie Alkohol, Nikotin, Cannabis uvm.
- Verhaltenssüchte wie Onlinesucht, Essstörung uvm.
- Pubertät
- Konsumtrends
- Aktuelle Themen wie Cannabislegalisierung
- uvm.

Angehörigengespräche

- Beratung zu stoffgebunden und ungebundenen Süchten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sabrina Schlesinger

Fachstelle für Suchtprävention im Kreis Groß-Gerau

Virchowstraße 23

65428 Rüsselsheim

Email: suchtpraevention-ruesselsheim@cv-offenbach.de

Tel: 06142 409670